

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Pettizelle oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 102

Nr 137

Dienstag, den 23. November abends

32. Jahrgang 1920

Lokales.

* Die Enthüllungsfest der Kriegerdenkmals auf dem Friedhof fand die Beteiligung der gesamten Einwohnerschaft Cronbergs. Der Toten-Sonntag, frisch und klar, war so recht gewählt für diese Feier, an dem alle Erinnerungen an unglückselige, trübe Tage auftauchen und noch einmal die Herzen bedrücken. Nach all dem erlebten Trübsal mußte auch derer noch gehuldet werden, die auf dem Felde der Ehre ihr Leben ließen. Ein stattlicher Zug, an dem sich alle Vereine ohne Ausnahme beteiligte, zog gegen 8 Uhr, still und feierlich, durch die Stadt nach dem Friedhof, wo schon eine große Anzahl Männer und Frauen um den Denkmalsplatz versammelt waren. Mit dem Choral: „Wie sie so sanft ruh'n“ eröffnete die neue Cronberger Kapelle des Musikvereins, die jetzt unter der bewährten Leitung des Herrn Kapellmeisters Hiege aus Königstein steht, stimmungsvoll die Feier, worauf Herr Bürgermeister Schwinn die Festrede hielt.

Die italienische Sprache nennt den Friedhof Campo santo, auf deutsch Heilige Erde. Als heilige Erde wollen wir auch diese Stätte betrachten, wo die ruhen, die hinausgezogen sind, um für die Dahelingebliebenen ihr Höchstes, was sie auf dieser Welt hatten, ihr Leben, einzusetzen. Alle die, denen unsere heutige Feier gilt, waren sich darüber klar, daß in dem furchterlichsten Kampfe, der je auf der Erde ausgefochten wurde, eine feindliche Kugel ihrem Leben ein Ende setzen konnte. Und dennoch die Schlacht mochte doch noch so heiß toben, die Kugeln mochten noch so sehr pfeifen, die Granaten und wie die vielen anderen grausamen Kampfesmittel des Krieges alle hießen, mochten noch so große Verheerungen in den Reihen der Kameraden anrichten, fast jeder der wackeren Kämpfer hatte die Hoffnung, einst lebend in das Land seiner Sehnsucht, in seine Heimat, zurück zu kehren. Sie hielten es mit Ernst Moritz Arndt, der da sagt: Halte Herz und Hoffnung hoch, mit dieser Begleiterin ist in der Welt nie etwas verloren. Aber es war ja nicht möglich, daß alle heimkehrten. Der Krieg forderte seine Opfer und dieser Weltkrieg forderte viele, sehr viele Opfer. Wie mancher hat, ungefüllt in seiner Sehnsucht draußen auf fremdem Boden sein Leben lassen müssen. Und es geht heute nicht mehr, wie es einst bei den alten Germanen geschah, daß die Leiber der gefallenen Kämpfer in die heimatischen Lande heimgetragen werden können. Die meisten der Gefallenen ruhen draußen Seite an Seite mit ihren Kameraden. Laßt uns an dieser Stätte zunächst ihrer gedenken, deren Fuß nie wieder den Heimatboden betreten durfte. Wohl werden ihre Ruhestätten von fremder Hand aus menschlicher Gefinnung heraus gepflegt, aber nie kann die Hand der Liebe, die Hand der Angehörigen, das Grab schmücken. Nicht vergessen wollen wir die, die ihr kühles Grab auf dem Meeresgrund gefunden haben und denen die Wellen den ewigen Grabgesang singen. Aller ihrer wollen wir in tiefer Ehrfurcht und unaussprechlichem Danke gedenken. Unsere lebendige Liebe soll den toten Brüdern unsere Grüße senden. Denen aber, die krank oder verwundet aus dem Felde heimkehrten, und die trotz aufopfernder Pflege ihren Wunden und Krankheiten erliegen sind, wurden auf den heimischen Friedhöfen ihre letzten Ruhestätten bereitet. So ruhen auch auf unserem Friedhof 14 von den 91 im Weltkrieg gefallenen und gestorbenen Söhnen Cronbergs. Hier schlafen sie im Angesicht der schönen Taunusberge, die ihr Fuß so oft in jugendlichem Frohsinn aufgesucht, deren gesundheitspendender Duft ihre Brust geweitet. Wie

oft mögen sie in heißer Schlacht das Ziel ihrer Sehnsucht sein! Nun grüßen die schönen Berge die Gräber, ihre Baumwipfel raunen ihnen geheimnisvoll zu: Ruhet sanft! Außer den 14 Cronberger Kriegern haben wir hier einen Sohn unseres Vaterlandes gebettet, der fernab seiner Heimat in unserem Lazarett den Folgen des Krieges erliegen ist. Wir haben sein Grab in unsere Obhut genommen und werden es gleich denen seiner Cronberger Kameraden in Liebe pflegen. Allen Helden, mögen sie draußen auf fremder Erde ihr Leben gelassen, mag ihren Leib das Meer verschlungen haben oder mögen sie an den Wunden und Krankheiten des Krieges in der Heimat verstorben sein, haben wir zum äußeren Zeichen unseres Dankes dieses Denkmal gesetzt. Es ist das Werk unserer Mitbürger, der Herren Architekt Professor von Voehr und Bildhauer Best. Ich darf den beiden Herren im Namen des Magistrats an dieser Stelle den Dank der Stadt für ihre mühevollen und sinnigen Arbeit aussprechen. Auch allen Handwerkern und Arbeitern, die mitgewirkt haben, sage ich herzlichsten Dank. Was soll uns dieses Denkmal sein? Es soll uns stets erinnern an die Leiden und Qualen, die unsere Helden im Weltkrieg erdulden mußten, die ihr Leben aus Liebe zu ihrem Vaterlande dahingaben. Unausprechlich soll unser Dank sein. Ihnen selbst, den toten Brüdern, können wir nur noch in Worten und Gedanken unsere Liebe und unsere Dankbarkeit bezeugen. Aber den Hinterbliebenen Witwen und Kindern können wir durch die Tat zeigen, was wir an ihnen gut zu machen haben. Und deshalb soll uns dieses Denkmal stets zurufen: Vergeßt nie der Witwen und Kinder der gefallenen Helden. Erinnert euch stets dessen, was die berufenen Vertreter des deutschen Volkes versprochen, solange der Krieg tobte. Und in der Tat, wir wollen an den Hinterbliebenen unserer Toten einen Teil der Dankeschuld abtragen, den wir an ihnen selbst nicht abtragen können. Ein heiliges Gebot muß es für uns sein, nach Kräften unsere Dankbarkeit in die Tat umzusetzen. Mögen uns die Lasten des Krieges noch so sehr drücken, sie dürfen für das deutsche Volk kein Hindernis sein, das aufzubringen, was nötig ist, um den Hinterbliebenen der Gefallenen ein erträgliches Dasein zu sichern. Und noch eins: Viele von denen, die lebend aus dem unheimlichen Kriege heimkehrten, sind körperlich oder geistig an ihrer Gesundheit geschädigt. Sie bilden das große Heer der Kriegsbeschädigten. Einst konnten sie mit gesunden Gliedern unter uns einhergehen, konnten mit ihrer Hände Arbeit oder durch ihres Geistes Kraft sich ein sorgenloses Dasein erringen. Nun ist ihre Schaffenskraft gelähmt oder vernichtet. Auch dieser Opfer des Krieges wollen wir uns unser Leben lang erinnern. Sie haben gleich den Hinterbliebenen der toten Kameraden ein unbedingtes Recht auf unsere Hilfe. Laßt uns nie die Liebe, die wir den Toten mit ins Grab gaben, den Lebenden entziehen. In diesem Sinne übergebe ich im Namen der Stadt das Denkmal der Bürgerschaft.

Nun sprach Herr Georg Haas als Mitglied des Vereins der Kriegsteilnehmer einen Prolog und der Männergesangsverein unter Leitung des Herrn Ludwig Sauer sang das Lied: „Harre meine Seele“. Herr Pfarrer Ihmann besprach das Denkmal und dessen Bildnis biblisch in warmer tiefempfundener Rede. Der Gesangsverein Liederkreis, unter Leitung des Herrn Wilhelm Hartmann sang: „Ein Sohn des Volkes soll er sein“ und dann legten die Vorstände aller hiesigen Vereine Blumenkränze am Denkmal nieder. Mit einem von der Musik vorgetragenen Schluß-Choral endigte die würdige Feier.

* Am Sonntag, den 28. November, veranstaltet der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Teilnehmer und Hinterbliebenen (Ortsgruppe Cronberg) ein Wohltätigkeitsfest, dessen Erlös für die kriegshinterbliebenen Frauen sowie Kinder für eine Weihnachtsgeschenkung bestimmt ist. Das reichhaltige Programm wird jedem Besucher einige genussreiche Stunden bereiten. (Siehe Inseratenteil).

* In einer letzten Bauernschaftsversammlung ist man erfreulicher Weise der Gründung einer Schäferei für Cronberg näher getreten. Die Uebergabe der vorläufigen Geschäfte an eine Kommission zur Vorbereitung ist bereits geschehen und wollen wir wünschen und hoffen, daß dieses für Cronberg so nützliche Unternehmen seitens der Stadtverwaltung und Bürgerschaft freudl. Aufnahme findet.

* Der Arbeitergesangsverein „Liederkreis“ veranstaltet am Sonntag den 28. November im Saale zum Schützenhof seine Gründungsfeier.

* Der sogenannte „Schwarze Weg“ wird zur Zeit für den Rodelsport hergerichtet. Der Weg wird daher bis auf weiteres für Fuhrwerke gesperrt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung werden nachstehende, auf den Namen des Weißbinders und Händlers Peter Mang und dessen Ehefrau Maria, geb. Voeb zu Cronberg, im Grundbuche von Cronberg und Niederhöchstädt eingetragenen Grundstücke am

Montag, den 29. November ds. Js.,
nachmittags 4 Uhr,

im Sitzungszimmer des Bürgermeisteramtes hier selbst versteigert werden.

Grundbuch von Cronberg, Band 7, Blatt Nr. 252:

lfd. Nr. 1. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 62, Buchholz, Garten, 6,59 Ar groß,

lfd. Nr. 2. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 216, Schnigelsberg, Garten, 7,92 Ar groß,

lfd. Nr. 3. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 216, Am Bettelstab, Holzung, 9,02 Ar groß,

lfd. Nr. 4. Kartenblatt 22, Parzelle Nr. 48, Talstraße 32, 1,03 Ar groß,

a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) Stall mit Holzschuppen,

lfd. Nr. 5. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 244, Am Bettelstab, Garten, 8,67 Ar groß,

lfd. Nr. 6. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 212, Schwarzwald, Holzung, 3,16 Ar groß,

lfd. Nr. 7. Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 135, Neumorgen, Garten, 3,37 Ar groß,

lfd. Nr. 8. Kartenblatt 24, Parzelle Nr. 256, Buchholz, Garten, 17,61 Ar groß,

lfd. Nr. 9. Kartenblatt 18, Parzelle Nr. 141, Im Schleier, Holzung, 2,22 Ar groß,

lfd. Nr. 12. Kartenblatt 15, Parzelle Nr. 252, Im Nachtschatten, Garten, 10,55 Ar groß,

lfd. Nr. 13. Kartenblatt 18, Parzelle Nr. 142, Im Schleier, Holzung, 2,57 Ar groß.

Grundbuch von Niederhöchstädt, Band 7, Blatt Nr. 300:

lfd. Nr. 1. Kartenblatt 14, Parzelle Nr. 88, Ader am Hafensprung, 1. Gew., 12,92 Ar groß,

Die Versteigerungsbedingungen und die die Grundstücke betreffenden Nachweise können auf Zimmer 8 des Bürgermeisteramtes eingesehen werden.

Cronberg, den 22. Nov. 1920.

Das Ortsgericht. Schwinn.

Zufolge Anordnung des Hrn. Landrats machen wir die Milchzeuger darauf aufmerksam, daß der Höchstpreis für Milch ab Stall 1,50 M. beträgt. Sollte der Preis für die Zukunft überschritten werden, so würden wir gezwungen sein, gegen die betreffenden Strafanzeige zu erstatten.

Cronberg, den 22. Nov. 1920.

Die Polizeiverwaltung. Schwinn.

Wir ersuchen die Landwirte, die außer den Vertragskartoffeln noch freiwillig Kartoffeln unmittelbar an die Bevölkerung abgegeben haben, uns bis Freitag, den 26. d. M., eine namentliche Liste einzufenden, aus der hervorgeht, wieviel Zentner Kartoffeln ein Jeder empfangen hat.

Cronberg, den 22. Nov. 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Freihändiger Lebensmittelverkauf.

In den Geschäften von Konsumverein, K. Gerstner und Louis Stein

Kohlrahi je Dose 1 Pfund zu M. 1.20.

Ed. Bonn und Karl Gerstner

Karotten je Dose 2 Pfund zu M. 1.80

Louis Stein, Eichenstraße

Marmelade per Pfd. M. 3.70,

Kunsthonig per Pfd. M. 7.20.

Konsumverein

Margarine per Pfd. M. 11.—

J. Gaus und Konrad Hirschmann:

Fleischkonserven mit Zusatz von Bohnen und Kartoffeln, per Dose 750 Gramm Nettogewicht M. 7.—

Cronberg 22. November 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Auf Antrag der Eigentumserben des Küfers Andreas Weidmann wird am

Montag, den 29. d. Ms., nachm. 4 1/4 Uhr das Grundstück Kartenblatt 18, Parzelle Nr. 293, zehn Morgen, Garten, 22.50 Ar groß, für die Zeit vom 11. November 1920 bis 11. November 1926 öffentlich verpachtet. Die Verpachtungsbedingungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeisters eingesehen werden.

Cronberg, den 23. Nov. 1920.

Das Ortsgericht. Schwinn.

Wohltätigkeitsfest

des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebene Ortsgruppe Cronberg im Taunus.

Sonntag, 28. November 1920 im Frankfurter Hof.

Programm.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Eröffnungsmarsch, | |
| 2. Ansprache, | |
| 3. Gesangs-Vorträge | Gesangverein Liederkrantz |
| 4. Barren-Turnen u. Pyramide | Freie Turngemeinde |
| 5. Der Kriegsfreiwillige (von L. Sauer) | Männergesangsverein |
| 6. Die Königskinder (Volkslied) | |
| 7. Rezitationen | Herr Gustel Ullrich |
| 8. Humoristische Vorträge | Herr Otto Henrich |
| 9. Gesangs-Vorträge | Frau Ida Helbing-Eichenauer |
| a) Gretchen am Spinnrad | Schubert |
| b) Das Kraut Vergessenheit | E. Hedach |
| 10. Barren-Turnen etc. | MännerTurnverein |
| 11. Rosenlieder | Fräulein Else Küchler |
| 12. Kunsttänze (Toreador) | Fräulein Feretty |
| Musik von Rubinstein | |
| 13. Gesangs-Vorträge | Herr Willi Gebhardt |
| 14. Humoristische Vorträge | Herr Andreas Schrodt |
| Kameradentreue | Mariechen Schrodt |

Anschließend

Tanz · Tombola · Saalpost

Der Ertrag ist für Weihnachtsbescherung der Kinder u. Unterstützung der Hinterbliebenenfrauen bestimmt.

Das Rauchen ist vor Beendigung des Programms zu unterlassen.

Kassenöffnung: 3 Uhr. Anfang: 1/4 Uhr.

Eintrittspreise:

Reservierter Platz Mk. 8.00, I. Platz Mk. 5.00, II. Platz Mk. 3.00
Karten im Vorverkauf: Delikatessengeschäft Ernst Adam, Telefon 118.

Ludwig Eichenauer
Maria Eichenauer geb. Grau
Vermählte

Cronberg i. T.
Schillerstr. 2

Geislingen a. d. Steige
Fabrikstrasse 22

Die Trauung findet am 25. November in der ev. Kirche in Geislingen a. d. St. statt.

Alle welche gesonnen sind, an einer gemeins. 50jähr. Geburtstagsfeier teilzunehmen, werden ersucht am Freitag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, bei Kamerad Haas, Gasthaus zum Weinberg, zw. Besprechung sich einzufinden zu wollen.
Mehrere Kameraden.

19. Mädch. Monatsstelle und junges Mädchen sucht Stelle für dauernd.
Bogelsaengasse 1.

Schnürschuhe, Gr. 44, neu, gut gearbeitet, für 175 M. abzugeben.
Anzusehen von nachm. 6 Uhr ab Doppesstraße 10.

Goldener Uhrenarmband gefunden. Hauptstr. 9.
Hübsches Kostüm, hellbraun Mädchen, sehr gut erhalten, preisw. abzugeben.
K. Wolf, Königsteinerstr. 2.
Hier oder Umgegend suche ich Wohnhaus oder Villa bei hoher Anzahll. v. Besitzer zu kaufen. Kaufe sonst auch Landstelle.

Ausf. Preisangebote erbeten an Hans Wegener
Berlin-Schöneberg, Brunhildstr. 5

Die Grossfarberei "Allhapa" in Frankfurt a. M. übernimmt das Umfärben und chemisch Reinigen von Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidern und Hüten sowie Leintüchern und Stoffen aller Art.
Billigste Berechnung
Schnellste Lieferung
Sorgfältigste Behandlung
Alleinige Annahmestelle für Cronberg i. G. u. Umg. bei Frau Carl Sachse
Cronberg, Hauptstr. 25.

Billige Mappen
5 Bogen Billetpapier
5 Umschläge mit Innendruck
nur 50 Pfg.
zu haben im Laden der Druckerei ds. Bl.

Tapeten
Grosse Auswahl auch in feinen Sachen, zu neu kalkulierten, billigen Preisen.
Muster zu Diensten.
Klebstoff vorhanden.
Ferner: Tischlinoleum, Wachs- u. Ledertuche, Buntglaspapier, la. Fussbodenlackfarben ff. Bohnerwachs, Linocrusta.
— Ringfreie —
Tapetenindustrie
Kupsch & Co., G. m. b. H.
Frankfurt a. M.
Altengasse No. 27-29.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Herrn Johann Buchsbaum

sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fam. Johann Buchsbaum, Fam. Josef Buchsbaum, Fam. Constantin Dittmann, Helene Buchsbaum, Susanna Dhs.

Cronberg, den 21. November 1920.

Vorshuß-Verein (Cronberg und Umgegend)
E. G. m. u. H.

General-Verlammlung

Donnerstag, den 25. November 1920, abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthaus Philipp Ried.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Semester 1920.
2. Bericht über Revisionen.
3. Festsetzung des Höchstbetrags, welcher einem einzelnen Mitgliede gegen entsprechende Sicherheit gewährt werden kann.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
5. Wahl dreier Aufsichtsratsmitglieder.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Phil. B. Kunz.

Mittwoch frisch eintreffend:

Cablau, Schellfisch und Seelachs
Im ganzen Fisch Pfd. 5.—, im Auschnitt entsprechend teurer.
Telefon 146. August Baumann.

Trockenes Buchenholz, ofenfertig, pro Zfr. 19.— M. frei Keller, empfiehlt
Kohlenhandlung J. A. Kunz.

Austausch! Berlin-Gr.:Lichterfelde-Cronberg.
In Cronberg hübsche 3-Zimmerwohnung mit Küche im Austausch gegen gleichwertige Wohnung in Groß-Lichterfelde gesucht.
Gefl. Offerten unter J. K. an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gelegenheitskauf! Für Konfirmation reine woll. Cheviot, 1.30 cm breit, pro Meter 70 und 80 Mark.
J. Haas, Hainstrasse 7a.

Zwei oder drei Zimmer mit Küche per 1. April 1921 zu mieten gesucht. Königsteiner Vierzimmervillenwohnung kann dagegen gegeben werden.
Angebot unter M K an die Geschäftsstelle d. Bl.

KUNSTWERKSTÄTTEN CRONBERG I. TAUNUS.
Laden im Hause der Frau Weidmann am Bahnhof.

Elektrische Lichtträger, Oefen, Kocher, Seidenschirme, Fußwärmer, Bettwärmer, Sophakissen, Teekannen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Brennfischenwärmer, Cigarrenanzünder, &c. &c.